

## Erfahrungsbericht Mailand WS 2022/23

### Vorbereitung

Die Bewerbung erfolgte über das ZIB. Einzuhaltende Fristen und die notwendigen Bewerbungsunterlagen findet ihr hier: <https://zib.jura.uni-koeln.de/erasmus-praktika-auslandsprogramme/erasmus-austauschprogramme-schweiz-und-uk/bewerbung-und-voraussetzungen>.

### Einschreibung bei der Partneruniversität

Sobald eure Nominierung von der Partneruni angenommen wurde, bekommt ihr ein paar Monate vor Beginn eures Aufenthalts eine E-Mail zur Aktivierung eures Studierenden-Accounts und zur Einschreibung an der Universität. Meiner Meinung nach, war der Einschreibungsprozess etwas unübersichtlich. Hier müsst ihr zunächst einige Daten (Name, Geburtstag, etc.) angeben und entsprechende Nachweise (z.B. Kopie eures Personalausweises) hochladen. Anschließend könnt ihr eure Kurse wählen. Hier müsst ihr euch direkt dafür entscheiden, ob ihr einen Sprachkurs machen wollt oder nicht. Eine nachträgliche Anmeldung für einen Sprachkurs ist nicht mehr möglich. Dafür müsst ihr dann auch direkt den entsprechenden Betrag (400 €) bezahlen sowie eine „Enrollment-Fee“ in Höhe von 80 €. Die Universität bietet ein Academic und ein International Curriculum an. Als Erasmus-Student, kann nur ein Kurs des International Curriculums gewählt werden. Diese Kurse kosten ca. 50 € und müssen ebenfalls bei der Einschreibung direkt bezahlt werden.

### Orientation Events und Erasmus-Student-Network

Wenn der Einschreibungsprozess abgeschlossen ist, bekommt ihr einige Wochen später eine E-Mail, mit der ihr euch für eines der Orientation Events anmelden könnt. Hier könnt ihr zwischen zwei Terminen wählen. Es kommt dabei darauf an, ob ihr den Intensivsprachkurs vor Vorlesungsbeginn belegt oder nicht. Falls ja, müsst ihr zu dem früheren Termin anreisen. Falls ihr den Intensivkurs nicht belegt, könnt ihr zu dem späteren Termin anreisen. Leider haben sich bei mir meine gewählten Kurse mit dem Orientation Event überschritten, sodass mir der Vorlesungsstoff der ersten Woche direkt gefehlt hat. Bei beiden Orientation Events könnt ihr eine ESN-Card (Erasmus-Student-Network) erwerben. Hierfür bezahlt ihr einmalig 10 €. Im Gegenzug bekommt ihr viele Vergünstigungen, z.B. Prozente bei FlixBus und Ryanair. Außerdem organisieren die ESN-Mitglieder zahlreiche Events, bei denen man schnell mit anderen in Kontakt kommt.

### Infoveranstaltung Uni Köln

Was mir außerdem sehr geholfen hat, war die Erasmus-Infoveranstaltung von der Uni Köln. Diese wurde per Zoom abgehalten und dort konnten wir uns im Chat mit anderen Erasmus-Studierenden connecten. Dort habe ich direkt eine Kommilitonin kennengelernt, mit der ich in Mailand dann auch zusammengewohnt habe.

### Codice Fiscale

Der Codice Fiscale ist eure italienische Steuernummer. Diese benötigt ihr z.B. für den Erwerb einer ATM-Karte zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Ich habe den Codice Fiscale ganz einfach per E-Mail an die italienische Botschaft in Berlin beantragt (personale.berlino@esteri.it). Dafür sendet ihr eine Kopie eures Personalausweises, die Annahmestätigung an der Universität in Italien und das ausgefüllte Antragsformular an die Botschaft

([https://ambberlino.esteri.it/ambasciata\\_berlino/resource/doc/2018/10/codice\\_fiscale\\_modello.pdf](https://ambberlino.esteri.it/ambasciata_berlino/resource/doc/2018/10/codice_fiscale_modello.pdf)). Innerhalb eines Tages hatte ich eine zugewiesene Steuernummer.

### Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Mailand war sehr schwierig. Die meisten Studentenwohnheime waren schnell voll und sind sehr teuer. Viele meiner Kommilitonen haben in privaten Studentenwohnheimen gewohnt, die jedoch auch relativ teuer waren. Außerdem ist es dort nicht unüblich, dass sich 2 Personen ein Zimmer teilen und die WGs teilweise sehr voll sind (bis zu 10 Studierende). Die Partneruni hat ca. 2 Monate vor Semesterbeginn eine E-Mail mit Empfehlungen zur Unterkunftssuche verschickt: Dotstay, Roomtastic, Uniplaces, HousingAnywhere, MilanoStanze.it, Study Abroad Apartments, Zappyrent, Dovevivo. Einige Kommilitonen haben ihr WG-Zimmer über Spotahome gefunden. Hier müsst ihr allerdings beachten, dass oft hohe Vermittlungsgebühren dazu kommen. Problematisch war außerdem, dass es oft nur möglich war, einen Mietvertrag über 6 Monate abzuschließen (ich war jedoch nur von September bis Dezember dort). Schließlich haben eine Kommilitonin aus Köln und ich uns für ein Airbnb entschieden. Ich habe in Navigli gewohnt (dem Studenten- und Ausgehviertel der Stadt) und war dort sehr zufrieden. Von dort aus habe ich ca. 25 min zum Campus gebraucht.

## **An-und Abreise**

Mailand hat insgesamt 3 Flughäfen (Bergamo, Malpensa, Linate), die alle sehr gut und günstig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Daher bin ich beide Male geflogen.

## **Transport**

Der Transport in Mailand ist glücklicherweise sehr gut und bezahlbar. Eine Einzelfahrt kostet 2 €. Die Tickets bekommt ihr in jedem Tabacchi-Kiosk (in jedem Laden, der ein großes Schild mit einem T aushängen hat). Ein Tagesticket kostet 7 € und falls ihr Besuch bekommt, lohnt sich das 3-Tages-Ticket für 12 €. Für Personen unter 26 Jahren bietet es sich langfristig an, eine ATM-Karte zu kaufen. Dafür müsst ihr einmalig 10 € bezahlen und könnt diese dann monatlich für 22 € aufladen. Hierfür braucht ihr den Codice Fiscale (eure italienische Steuernummer). Sobald ihr eure Steuernummer habt, könnt ihr auf der ATM-Website einen Account erstellen. Dort beantragt ihr dann die Ausstellung einer ATM-Karte und könnt ein Passfoto hochladen. Ihr bekommt dann eine Bestätigung per E-Mail, die einen Code enthält. Damit geht ihr zu einer der Metrostationen, bei denen es Tessa Self-Service Printer gibt (z.B. Duomo, Porta Garibaldi). Die Tessa Printer sind rote/ orange Automaten (nicht die normalen Ticketautomaten). Dort gebt ihr dann den PIN ein, den ihr bereits per E-Mail bekommen habt und der Automat druckt eure ATM-Karte mit eurem Passfoto. Sobald ihr die Karte habt, könnt ihr diese bei den normalen Ticketautomaten aufladen. Ich bin immer am Anfang des Monats zu einem der Automaten gegangen und habe meine Karte dort für den nächsten Monat aufgeladen.

## **Kurswahl**

### **International und Academic Curriculum**

Das Kursangebot besteht aus einem International Curriculum und einem Academic Curriculum. Ich habe mich gegen einen Kurs aus dem International Curriculum entschieden und nur Kurse aus dem Academic Curriculum gewählt. Leider war die Kurswahl sehr schwierig. Das rechtswissenschaftliche Kursangebot ist sehr begrenzt. Viele Kurse werden ausschließlich auf italienisch gehalten. Die (wenigen) Kurse, die auf Englisch abgehalten werden, sind meistens Jahreskurse, sodass ihr mit den Professoren klären müsst, wie viele Credits ihr am Ende für den Kurs bekommt. Darüber hinaus hatte ich das Problem, dass viele Kurse, die für mich in Betracht kamen, zeitgleich stattgefunden haben. Außerdem legen die Dozenten vor Ort viel Wert auf Anwesenheit. Diese ist grundsätzlich nicht verpflichtend. Dennoch sind die Kurse (ca. 15 – 50 Studierende) relativ klein, sodass sich die Dozenten durchaus die Gesichter

merken und man mit Namen angesprochen wird. Die Dozenten sind sehr freundlich und hilfsbereit. Aufgrund des begrenzten Kursangebots, haben einige meiner Kurse anderen Fakultäten angehört (z.B. Finance und Economics).

### Sprachkurs

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Sprachkurs zu belegen. Grundsätzlich kann man sich in Mailand auch problemlos auf Englisch verständigen. Ich fand es dennoch hilfreich, mich in Alltagssituationen auf italienisch verständigen zu können. Die Partneruni bietet einen 2-wöchigen Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn an. Dieser kostet 400 € und man erhält dafür 6 Credits. Der andere Kurs ist parallel zu den Vorlesungen, zwei Mal die Woche von 18:30 Uhr bis 20 Uhr und kostet ebenfalls 400 €. Auch hierfür bekommt ihr 6 Credits. Beide Kurse schließen mit einer mündlichen und einer schriftlichen Prüfung ab. Wenn ihr beide belegt, kosten beide Kurse zusammen 600 €. Ich habe mich gegen den Intensivkurs entschieden und den vorlesungsbegleitenden Kurs besucht. Die Atmosphäre war wirklich toll und ich habe dort viele Freunde gefunden. Sofern ihr euch für einen Sprachkurs entscheidet, sendet euch die Partneruni vor Semesterbeginn eine E-Mail mit einem Link zu einem online Sprachtest, um eure Sprachkenntnisse beurteilen zu können. Zudem besteht die Möglichkeit einer „mündlichen Prüfung“. Diese müsst ihr allerdings nicht zwingend wahrnehmen. Diese dient lediglich dazu, euch entsprechend eures Sprachniveaus in den richtigen Kurs einzuteilen.

### Klausuren und Noten

Das Notensystem in Mailand reicht von 0 – 30. 30 Punkte entsprechen einem A+. Zum Bestehen benötigt man mindestens 17 Punkte. Meine Klausuren (insgesamt 3) waren teils mündlich und teils schriftlich. Der Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Die mündlichen Prüfungen sind in Italien grundsätzlich öffentlich. Das bedeutet, dass die Kommilitonen im Vorlesungssaal anwesend sind, während man vorne geprüft wird. Das hat mich zuerst sehr verunsichert, war am Ende aber überhaupt nicht schlimm. Es gibt in der Regel mehrere Prüfer, die jeweils einen Studierenden prüfen. Die Atmosphäre ist sehr locker und überhaupt nicht unangenehm. Die anwesenden Kommilitonen unterhalten sich meistens während der Prüfung, sodass keine Stille herrscht und nicht alle dem Prüfling zuhören. Bei den Kursen aus dem Academic Curriculum könnt ihr in der Regel zwischen 2 oder 3 Klausurterminen wählen. Ein Termin ist bereits vor Weihnachten und die anderen beiden Termine sind im Januar/ Februar.

## **Universität**

Die Partneruni hat mehrere Standorte, die über die Stadt verteilt sind. Der Hauptcampus der Universität ist aufgrund des roten Backsteingebäudes und den zwei tollen Innenhöfen sehr beeindruckend. Die Uni ist nicht weit vom Duomo entfernt und gut mit der M2 oder den Tramlinien 2, 3 und 14 zu erreichen. Darüber hinaus habe ich sehr gute Erfahrungen mit dem International Office der Università Cattolica gemacht. Die Mitarbeiterinnen sind immer sehr freundlich und hilfsbereit. Auf meine E-Mails habe ich immer sehr schnell eine Antwort erhalten.

## **Reisen**

Während meines Aufenthalts bin ich sehr viel gereist. Mailand ist hierfür ein super Ausgangspunkt. Mit dem Zug (Trenord, Trenitalia) ist man schnell (ca. 1 Stunde) am Lago Maggiore, in Lugano, am Lago di Como, etc. Ich habe mit den Zügen sehr gute Erfahrungen gemacht, da sie zuverlässiger, pünktlicher und vor allem günstiger sind, als die in Deutschland. Besonders Bergamo und Brescia sind als Kulturhauptstädte 2023 sehr sehenswert. In ca. 2 Stunden ist man mit dem Zug z.B. in Verona, Turin, Genua. In ca. 2 -3 Stunden erreicht man z.B. Portofino und Bologna. Darüber hinaus war ich sehr viel und günstig mit Flixbus unterwegs. Beim Reisen solltet ihr allerdings versuchen, den Mailänder Hauptbahnhof zwischen 00:00 und ca. 04:00 Uhr morgens zu meiden.

## **Fazit**

Ich bin unglaublich froh ein Auslandssemester in Mailand gemacht zu haben. Ich habe dort viele neue Freundschaften geschlossen und große Freude daran gehabt, die italienische Kultur und Sprache kennenzulernen. Vor allem habe ich das einzigartige Lebensgefühl vor Ort sehr genossen. Insbesondere die für Mailand typische „Aperitivo-Kultur“ hat mir sehr gefallen. Mailand ist eine wunderschöne Stadt und hat unglaublich viel zu bieten (ganz besonders zur Weihnachtszeit). Ich werde die Zeit in Mailand sehr vermissen und mich gerne daran zurückerinnern. Als Fazit kann ich jedem nur empfehlen ein Auslandssemester in Mailand zu absolvieren. Ihr werdet es nicht bereuen und eine unvergessliche Zeit haben!